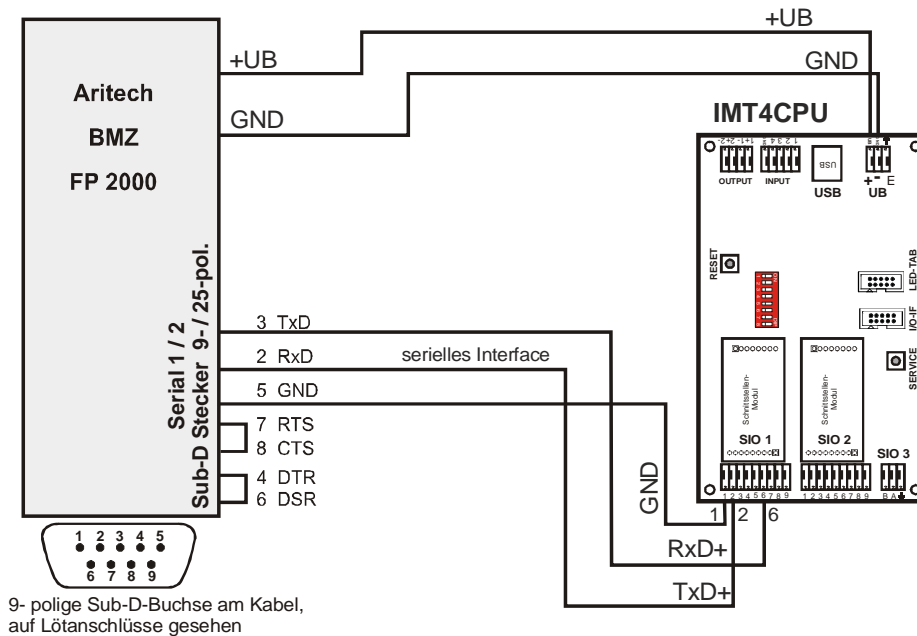


## IMT4CPU an FP2000 (UTC Fire & Security / Aritech) RS232 - Interface

### 1 Verdrahtung der RS232-Schnittstelle



Die RS232-Schnittstelle in der BMZ ist in Übereinstimmung mit der Konfiguration der IMT4CPU zu programmieren (Baudrate, Adressen, Zentralen-Nr.).



Bei Betriebsspannungsversorgung der IMT4CPU mit UB (24V GS) der Zentrale muß ein galvanisch getrenntes RS232-Schnittstellenmodul verwendet werden!

### 2 Hinweise zur Systemkonfiguration

Ankopplung der IMT4CPU an Port Serial 1/2 der Zentrale / Globaler Repeater (Bedienteil).

#### 2.1 IMT4CPU- Einstellungen (Schnittstelle)

IMT4CPU fungiert als globaler Repeater (Bedienteil). Die Parameter in der IMT-Programmierung (Baudrate, Repeater-Adresse) müssen mit der Einstellung an den Repeatern/Zentralen übereinstimmen (Port- und Netz-Einstellungen).

#### 2.2 IMT4CPU an einer Einzelzentrale

Port Serial 1 / 2 auf "Einst" programmieren. Baudrate in Übereinstimmung mit IMT4CPU (Standard 9600,n,8,1).

#### 2.3 IMT4CPU an vernetzten Zentralen

Zentralen und Repeater kommunizieren über Net1. Die Ankopplung der IMT4CPU erfolgt an einen globalen Repeater. Bei der Ankopplung an eine Zentrale werden nur die Daten der Zentrale an die IMT4CPU gesendet.

Port- / Netz-Einstellungen am Koppel-Repeater:

Port Serial 1/2 auf "Net2" programmieren

Baudrate muss mit der Einstellung in der IMT-Programmierung übereinstimmen

Globale-IMT-Repeater-Adresse auf "Net2" zuweisen

Netzeinstellungen an den Zentralen:

Net1 Zentralen und Globale Repeater (FP2000-Repeater für IMT-Kommunikation)

Net1 Globale IMT-Repeater

Die Zentralen kommunizieren über Net1 mit den Repeatern. Der Übergang zum IMT-Net2 erfolgt am Koppel-Repeater automatisch. Nur der Repeater, an dem IMT4CPU angekoppelt ist, erhält die Net2-Einstellung.